

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Fortführung des Projektes "Tag des offenen Denkmals ab dem Jahr 2012"**

### Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	31.01.2012
Finanzausschuss	13.02.2012
Rat	14.02.2012

### Beschluss:

Der Rat beschließt die Fortführung des Projektes „Tag des offenen Denkmals“ ab dem Jahr 2012. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Teilergebnisplans 1002 - Denkmalpflege.

Zudem beschließt der Rat, die für die Durchführung des jährlich stattfindenden Projektes bei 48 – Stadtkonservator/in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege – ausgewiesene Planstelle ab 2012 im Umfang von 0,77 Verwaltungsangestellte/r VGr. II Fg. 1a BAT, jeweils für 6 Monate, zur Verfügung zu stellen.

### Beschlussalternative:

Der Rat beschließt, dass das Projekt „Tag des offenen Denkmals“ ab dem Haushaltsjahr 2012 nicht mehr fortgeführt wird.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		___ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	___ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>48.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>48.000</u> €	<u>100</u> %

<b>Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):</b>	<b>ab Haushaltsjahr:</b>	<u>2013</u>
a) Personalaufwendungen		<u>26.000</u> €
b) Sachaufwendungen etc.		<u>22.000</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen		_____ €

<b>Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):</b>	<b>ab Haushaltsjahr:</b>	<u>2013</u>
a) Erträge		<u>48.000</u> €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

<b>Einsparungen:</b>	<b>ab Haushaltsjahr:</b>	_____
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €

Beginn, Dauer	_____
---------------	-------

**Begründung**

Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr zum 19. Mal statt; die Stadt Köln hat in allen Jahren an der Veranstaltung teilgenommen. Die bundesweit als Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarates ausgerichtete Veranstaltung findet regelmäßig eine überaus positive Resonanz bei der Bevölkerung (ca. 28.000 Besucher jährlich) und den Medien. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Projektes für die Belange von Denkmalschutz und Denkmalpflege ist die Durchführung der Veranstaltung aus Sicht der Verwaltung unverzichtbar.

Die Aufwendungen wurden bis zum Jahr 2007 durch Drittmittelförderung refinanziert. Dem Ratsbeschluss vom 26.05.2011 entsprechend wurde seitens der Kulturverwaltung versucht, das seit 2008 nicht ausfinanzierte Projekt ab 2011 durch Eintrittsgelder/ Spenden wieder zu refinanzieren. Da eine Erhebung von Eintrittsgeldern für die Veranstaltungen am Tag des offenen Denkmals den Vorgaben des Europarates zuwiderläuft, verblieb nur die Möglichkeit der Akquirierung von Spendengeldern. Die in dem o. g. Ratsbeschluss angesprochenen Möglichkeiten wie Onlinespenden, Spenden per Handy u.a. zugunsten des Projektes konnten in der Kürze der Zeit (Veranstaltung am 11.09.2011) nicht mehr geprüft werden. Diese Prüfung und die entsprechenden Umsetzungen werden in 2012 erfolgen.

Die Veranschlagung des Projekts zum Hpl.-Entwurf 2012 für die Jahre 2012 ff. im Teilergebnisplan 1002 – Denkmalpflege erfolgte dementsprechend haushaltsneutral. Den Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von insgesamt 48.000 EUR (Teilplanzeilen 11, 13 und 16) stehen Spendererträge in gleicher Höhe gegenüber (Teilplanzeile 2).

Sofern die vorgesehene Akquirierung der Spenden-/Sponsorengelder nicht in voller Höhe erreicht werden sollte, wird die Finanzierung des Projektes innerhalb des Teilergebnisplans 1002 durch Einsparungen bei Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - und Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen - sichergestellt.

Für die Durchführung des Projektes steht bei 48 – Stadtkonservator/in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege - formal 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte/r VGr. II Fg. 1a BAT zur Verfügung, welche in den vergangenen Jahren jeweils für den Zeitraum eines halben Jahres (April - September) mit 30 Wochenstunden (= 0,77 Stelle) besetzt wurde.

Begründung der Dringlichkeit:

Aufgrund der zu leistenden Vorarbeiten für die ab April vorgesehene und notwendige Stellenbesetzung ist die Behandlung in dieser Beratungsfolge erforderlich. Eine Beschlussfassung erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen kann nicht abgewartet werden.